

Sehr geehrte Frau Frank,

ich hatte vor 2 Jahren eine Eingabe bezüglich der Parkplatzsituation im Schanzenviertel gemacht. Damals wurde gesagt, dass sehr wahrscheinlich Anwohnerparken eingeführt werden soll. Dies ist bislang nicht geschehen - nur in angrenzenden Gebieten in St. Pauli (z.B. Bernstorffstrasse, Thadenstrsse). Dort hat sich die Parkplatzsituation dadurch sehr entspannt - allerdings zum Teil auf Kosten des Schnzenviertels, weil ortsfremde jetzt sogar noch vermehrt hier parken.. Zusätzlich wurden seit meiner Eingabe sogar noch viele Parkplätze, die eigentlich für Anwohner zur Verfügung stehen - ohne Parkscheinautomaten - für dien Bau von versenkbaren Mülltonnen, Ladestationen für Elektroautos und Stellplätze für Car-Sharing (Switchh) beseitigt. Ich frage mich, warum dafür keine ohnehin von der Stadt mit Parkscheinautomaten bewirtschaftete Parkplätze genutzt werden können. Es macht, den Eindruck, als würde es dem Bezirk gar nicht darum gehen, den Autoverkehr einzudämmen, sondern daurm, dass Anwohner keine Parkplätze mehr finden können. Ich fahre hier nicht selten 20 Minuten oder länger, um einen Parkplatz zu finden. Ich bin auf mein Auto angewiesen, sonst würde ich auch darauf verzichten.

Meiner Meinung nach sollten für solche Probleme zuerst an die Anwohner gedacht werden und nicht an Leute, die zu faul sind mit öffentlichem Nahverkehr hierher zu kommen. Schließlich wohnen wir hier jeden Tag!

Ich bitte Sie, dies als weitere Eingabe anzusehen und hoffe, sehr, dass sich da mal etwas bewegt.

Mit freundlichem Gruß

Sönke Cordeiro